



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Dienstag, den 11.04.2023



Nassschnee



Snowpack stability: **poor**

Frequency: **few**

Avalanche size: **small**

Feuchte Rutsche im Tagesverlauf und Gleitschneelawinen sind weiterhin vereinzelt möglich.

Mit der Anfeuchtung sind im Tagesverlauf weiterhin feuchte und nasse Rutsche möglich, aber meist nur kleine. Diese können durch Personen ausgelöst werden oder spontan abgehen. Extrem steile Grashänge: Zudem sind Gleitschneelawinen möglich.

Zudem sind die alten Tribschneeansammlungen an Nordhängen und in der Höhe sehr vereinzelt noch auslösbar.

Für Touren sind die Verhältnisse mehrheitlich günstig. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden. Morgen: Auf der harten Kruste besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

Schneedecke

Die Schneedecke ist meist stabil. Der Neuschnee der letzten Woche und insbesondere die Tribschneeansammlungen haben sich gut an allen Expositionen mit dem Altschnee verbunden. Die frühlingshaften Wetterbedingungen führen am Montag an allen Expositionen zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke.

An Schattenhängen in mittleren und hohen Lagen liegen 10 bis 50 cm Schnee, lokal auch mehr. In der Höhe liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. In tiefen Lagen liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

Tendenz

Dienstag: Die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen steigt schon am Morgen an.